



Durch einen Doppelklick, können Sie die Kopfzeile bearbeiten!

## Erfahrungsbericht Auslandsstudium

- 1) **Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?**  
[ X ] Ja [ ] Nein
- 2) **Darf auf Anfrage eines interessierten Viadrina-Studierenden Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergeben werden?**  
[ X ] Ja [ ] Nein
- 3) **Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.**  
[ X ] Ja [ ] Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.
- 4) **Bitte beachten Sie, dass Sie nur Fotos verwenden dürfen, die Sie selber gemacht haben und nicht aus Drittquellen stammen (aus dem Internet etc.). Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.**  
[ X ] Ja, ich bestätige, dass alle Fotos meine eigenen sind.

**Es würde uns freuen, wenn Sie auf folgende Punkte eingehen (der Bericht sollte mindestens 2 Seiten haben, für die maximale Anzahl an Seiten gibt es keine Begrenzung):**

- **Vorbereitung** (Empfehlungen zur Planung, was ist zu beachten z.B. ggf. für Visa, Versicherung, Anreisemöglichkeiten? Wie sah die Bewerbung an der Gasthochschule aus? Gab es Einführungsveranstaltungen an der Gastuni? Waren diese verpflichtend und zu welchem Datum fanden Sie statt? Gab es ein Tutoren/Buddy-Angebot?)
- **Unterkunft** (Wie haben Sie eine Unterkunft gefunden? Haben Sie Tipps dazu, z.B. was vermieden werden sollte? Gab es Studierendenwohnheime? Mietkosten? Welche Wohngegend würden Sie empfehlen?)
- **Studium an der Gasthochschule** (Wie sah der Unialltag aus? Anwesenheitspflicht? Welche Kurse haben Sie belegt? Durften Sie Kurse verschiedener Fakultäten wählen? Link zu den Kurslisten der Partneruni. Wie laufen die Prüfungen ab? Wurden Sprachkurse angeboten? Wie fanden Sie die Uni allgemein und das Betreuungsangebot für Austauschstudierende?)
- **Alltag und Freizeit** (Wie hoch sind die Lebenshaltungskosten insgesamt, bzw. wie viel Geld sollte monatlich zur Verfügung stehen? Kosten und Tipps bzgl. der öffentlichen Verkehrsmittel? Freizeit- Sportangebote?)
- **Fazit** (schlechteste und beste Erfahrung)
- **Verbesserungsvorschläge/Feedback** (Wie können wir, Ihrer Meinung nach, unsere Austauschprogramme verbessern, z.B. bezgl. der Beratung, gewährter Informationen, des Bewerbungsverfahrens an der Viadrina?) – Dieser Abschnitt soll der Abteilung für Internationale Angelegenheiten der Viadrina als Feedback dienen und wird nicht veröffentlicht.

**Bitte verfassen und schicken Sie uns den Erfahrungsbericht als word.doc!**



- **Vorbereitung / Unterkunft**

(vor der Einreise und Anmeldung an der Partneruni)

Die Vorbereitungen für das Auslandssemester verliefen gut. Ich habe mich durch den International Day an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) (EUV) inspirieren und überzeugen lassen, solch eins durchzuführen. Da ich nicht über ein sehr großes Repertoire an Sprachen verfüge (so zum Beispiel nur Englisch, Deutsch und ein wenig Russisch), habe ich mich sehr schnell dazu entschieden, mein Auslandssemester in einem nordischen Land anzutreten. Meine Erstwahl fiel auf die Åbo Akademi in Finnland. Da Finnland seit 1995 Mitglied der EU ist und seit 2001 auch des Schengenraumes, benötigte ich als deutscher Staatsbürger kein Visum, um in das Land einzureisen. Das Bewerbungsverfahren für einen Platz an der Åbo Akademi war nicht so schlimm, wie anfangs befürchtet. Man bewarb sich an der EUV, die bei erfolgreicher Bewerbung den Bewerber an der Partneruni nominiert. Obwohl ich schon eine Bestätigung der EUV erhalten habe, dass ich den Platz erhalten habe, geschah die Nominierung aufgrund eines Fehlers erst ziemlich spät aber noch fristgerecht vor dem 30.04.2023. Danach erhielt ich eine Bestätigung von der Partneruni, dass ich an jener von der EUV nominiert wurde und erhielt Informationen für das Bewerbungsverfahren, welches online ablief. Später erhielt ich von der Partneruni eine positive Rückmeldung in Form eines Acceptance letters.

Ganz praktisch war, dass ich aufgrund dieser Gegebenheiten auch eine Förderung von Erasmus+ erhalten konnte. Die Höhe kann man aus der Webseite der EUV entnehmen. Um die Förderung zu erhalten, ist es jedoch nicht nur wichtig, das Semester in einem EU-Land oder Land, welches die Förderung auch vergibt, zu tätigen, sondern auch einige verwaltungstechnische Angelegenheiten zu erfüllen. Dazu gehört, dass „**Grant Agreement**“ vollständig ausgefüllt (vom Studenten ausgefüllt) und in **Papierform** im International Office der EUV abzugeben, ein „**Online Learning Agreement (OLA)**“ (vom Studenten, der Partneruni und der Europa-Uni) und ein „**Letter of Stay**“ (von der Partneruni) auszufüllen. Zudem ist es wichtig, das International Office an der EUV zu fragen, welche Anforderung noch existieren. So war es in meinem Fall auch wichtig, einen Kurs zu bestehen, der an der EUV mit 6 ECTS angerechnet werden kann, sprich, ich musste eine 15-Seitigen Hausarbeit schreiben. Weiterhin auch, dass an der Åbo Akademi insgesamt 20 ECTS erreicht werden müssen. Da ich sichergehen wollte, dass ich ein Dach über dem Kopf habe und vorzugsweise in einer Wohnung leben wollte, die von der monatlichen Miete erschwinglich war, habe ich mich recht früh für einen Platz in einem Gebäude der Turku Student Village Foundation (TYS) beworben. In meinem Fall war dies für das Herbstsemester (08/2023-12/2023) schon Anfang März 2023 geschehen. Durch meine frühe Bewerbung, die über die Internetwebseite von TYS leicht einreichbar ist, hatte ich das Glück, einen Platz in

einem sogenannten Shared Apartment (bewohnt von 3 Bewohnern) mit einer Miete von 330,88 Euro zu ergattern. Es muss jedoch erwähnt werden, dass trotz Mobilisierung, die Wohnung komplett leer ist (**keine** Küchenutensilien, **keine** Bettbezüge oder Decken oder Kissen). Dies stellt aber kein Problem dar, weil man ein Starting Package leihen kann. Die Kosten dafür liegen bei 70 Euro (50 Euro davon Pfand, den man wieder bekommt und 20 Euro Leihgebühr) und man muss Mitglied der Student Union of Åbo Akademi sein, dies kostete für mich 34,50 Euro. Man sollte definitiv Mitglied dieser Organisation sein, da man zusätzlich zum Starting Package auch Vergünstigungen für eine Mahlzeit in dafür vorgesehene Mensen erhält. Ich kann jedem empfehlen, die sich dafür interessieren, sich rechtzeitig darum zu kümmern, da die Apartments von TYS und die Starting Packages aufgrund des Preises sehr gefragt sind. Da man als Austauschstudent an der Åbo Akademi verpflichtet ist, an der Orientation Week (in meinem Fall vom 28.08-01.09.2023) teilzunehmen, war ich schon Ende August in Finnland.

(in Finnland)

Den Plan für die Orientation Week kann man in der Webseite der Åbo Akademi finden. Diese Woche war praktisch, denn dort wurden wichtige Punkte angesprochen, die man noch erledigen musste, um einem reibungslosen Studium zu gewährleisten. Hierbei ist nochmal wichtig zu erwähnen, dass man frühzeitig das Letter of Stay ausfüllen lässt, da dies gemäß dem Dokument 7 Tage nach Einreise zu erfolgen hat. So zum Beispiel, dass man sich an der „*Digital and Population Data Service Agency*“ registrieren muss. Auch dass man, wenn man über 3 Monate in Finnland bleibt, sich beim „*Migri*“ melden und eine gewisse Gebühr entrichten muss (das kann umgehen, indem man einmal in den 3 Monaten das Land verlässt und wieder zurückkommt). Ein Vorteil war auch, dass man für die Woche auch einen Tutor erhalten hat, der den Campus gezeigt hat und den Studenten auch nochmal an Termine erinnert hat (meist betreut ein Tutor eine größere Gruppe bestehend aus 10-25 Leuten). Doch nicht nur Verwaltungsangelegenheiten standen auf dem Plan, sondern auch Aktivitäten für Studenten, wie ein Picknick wo Spiele gespielt wurden oder auch einige Party's (oft ab 22:00Uhr und nur in der Woche!). Zudem lernt man dort einige wichtige Studenten-Organisationen kennen, wie zum Beispiel das European Student Network (ESN), Timetravels (die Reisen zu guten Preisen anbieten). Die Reisen von Timetravels waren für mich das wohl beste Erlebnis. Ich habe die Zeit in Tallin und auf den Lofoten (Norwegen) wirklich genossen.

- **Studium an der Gasthochschule**

Wie schon gesagt, ist es definitiv wichtig, dass man 20 ECTS an der Åbo Akademi erreicht, um den Anforderungen für die Erasmus-Förderung gerecht zu werden und nicht zurückzahlen zu müssen. Ich habe



nur den sogenannten „autumn term“ in Finnland verbracht und nicht ein ganzes Academic year. Da dieser „autumn term“ nur 4 Monate lang geht und nochmals in jeweils 2 periods aufgeteilt wurde, war es für mich schon manchmal sehr stressig. Auch das die Prüfungen immer am Ende einer sogenannten period stattfanden, war nicht hilfreich. So waren die ersten Prüfungsleistungen schon Ende September oder Anfang Oktober zu erbringen (Dies war in meinem Fall einmal an einem Freitag, den darauffolgenden Montag und Dienstag der Fall). Sehr positiv war jedoch der Preis der Mahlzeiten, die immer bei 2,95 Euro lagen und das man in der Woche auch noch spät abends mit einem sogenannten HID key, den man mit dem Tutor gleich am Anfang beim facility management abholt, Zugang zu den Bibliotheken hatte (Öffnungszeiten entnehmbar aus ALMA Åbo Akademi). Auch die Professoren waren sehr nett und hilfsbereit und zudem immer erreichbar.

- **Alltag und Freizeit**

Wie schon erwähnt, finden in Finnland zumeist in der Woche Party's statt. Als ESN-Member bekommt man dort auch einige sehr gute Rabatte. Da in Umgebung von Turku sehr viel Natur vorhanden ist, kann man sich zum Beispiel aber auch den im Norden befindlichen Kurjenrahka-Nationalpark ansehen, den im Osten befindlichen See oder die im Südwesten gelegenen Archipele. Beides ist sehr gut mit dem Bus zu erreichen, was mich zum Öffentlichen Nahverkehr führt. Dieser besteht in Turku ausschließlich aus Bussen und heißt FÖLI. Die Preise für den Fahrtickets sind annehmbar. Eine normale Einzelfahrt (2 Stunden-Ticket) kostet 2-4 Euro. Doch als Student lohnt es sich die sogenannte Travel-card zu erwerben, als das diese für 30 Tage nur 35 Euro kostet (die genauen aktuelle Preise kann aus der FÖLI-webseite entnehmen. Man kann also innerhalb der 30 Tage so oft mit dem Bus fahren, wie man will. Wenn das Wetter annehmbar ist und diese auch angeboten werden, kann man zusätzlich dazu jederzeit auch ein Föli-Rad für eine Dauer von 1. Stunde kostenfrei über die Donkey-App ausleihen (Tipp: Wenn die Stunde fast abgelaufen ist, das alte Rad auf den dafür vorgesehenen Plätzen parken und ein neues Fahrrad ausleihen, dann hat man wieder 1 Stunde). Diese sind kaum zu übersehen.

- **Fazit**

Alles in einem, war das Auslandssemester eine positive Erfahrung für mich. Ich habe gelernt, selbst und allein klarzukommen und auch mit Stress umzugehen. Sehr positiv waren die Reisen, auf denen ich auch neue Freunde kennengelernt habe. Zudem auch der sehr günstige Öffentliche Nahverkehr und seine Anbindungen. Auch das man den Studenten sehr viel Freiraum geboten hat, sich in den Universitäten zu bewegen. Hier besonders der Zugang zur Bibliothek bis Mitternacht. Auch die schnellen Antworten auf E-Mails und Hilfsbereitschaft des International Office in Finnland sowie an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt

Land: Finnland  
Ausländische Universität: Åbo Akademi  
Vorlesungsbeginn und Prüfungsende im Ausland: 04/09/2023 bis 21/12/2023  
Name: E-Mail:  
Studiengang an der Viadrina: Recht und Politik [] BA [] MA



EUROPA-UNIVERSITÄT  
VIADRINA  
FRANKFURT (ODER)



(Oder) waren sehr hilfreich. Schade war allerdings, dass ich persönlich nicht sehr viel Freizeit hatte und das ansehen konnte, was ich mir eigentlich vorgenommen habe. Dies war der kurzen Zeit des Semesters geschuldet. Zudem hat mich diese auch sehr beansprucht und zum Teil sehr belastet.